

Fußpilz kann jeden treffen!

Lamisil® Once tötet die Fußpilz-Erreger zwischen den Zehen¹ und sorgt für eine effektive Linderung der Symptome



Tinea pedis interdigitalis (Fußpilz zwischen den Zehen) ist eine sehr häufig vorkommende Infektion der Haut und kann grundsätzlich jeden treffen. Es gibt jedoch Risikogruppen, die besonders anfällig für eine Ansteckung mit den Erregern sind. Sportler sind besonders häufig von Fußpilz betroffen. Denn die Fußpilz-Erreger fühlen sich besonders im feucht-warmen Milieu der Sportschuhe wohl. Außerdem wird die Verbreitung von Fußpilz-Erregern durch die Benutzung von gemeinschaftlichen Duschen und Umkleieräumen gefördert. Das häufige Tragen von luftundurchlässigen Turnschuhen erhöht zudem das Risiko einer Infektion. Weitere Risikogruppen sind Diabetiker und Menschen mit Durchblutungsstörungen. Sie leiden häufig unter einer geschwächten Immunabwehr, einer schlechten Wundheilung und oberflächlichen Gefühlsstörungen. Diese Umstände begünstigen eine Fußpilzinfektion. Als PTA können Sie Vorbeugungsarbeit leisten und am Beratungstisch über mögliche Gefahrenquellen aufklären. Weisen Sie darauf hin, dass in öffentlichen Umkleidekabinen und Gemeinschaftsduschen stets Badeschuhe getragen werden sollten. Nach dem Duschen ist es empfehlenswert, die Zehenzwischenräume gründlich abzutrocknen und frische Strümpfe anzuziehen. Vor allem Sportler sollten darauf achten, ihre Schuhe gut auszulüften und regelmäßig zu desinfizieren.

Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einer Infektion mit Tinea pedis interdigitalis, muss die Behandlung so früh wie möglich einsetzen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Die Infektion wird durch Fadenpilze (Dermatophyten) ausgelöst und beginnt meist

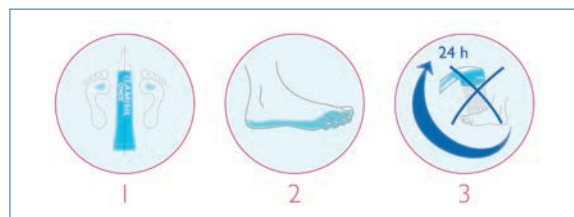
zwischen dem vierten und fünften Zeh. Die befallene Haut verfärbt sich weißlich und sieht verquollen aus. Symptome wie starker Juckreiz, Brennen, Hautrötungen und Schuppung sind weitere häufige Anzeichen einer Infektion. Der in Lamisil® enthaltene Wirkstoff Terbinafin eignet sich aufgrund seiner pilztötenden Eigenschaften und der maßgeschneiderten Darreichungsformen für eine kurze und effektive Therapie.

Als PTA und Vertrauensperson Ihrer Kunden sind Sie Experte darin einzuschätzen, was Ihre Kunden benötigen. Empfehlen Sie **Lamisil® Creme**, wenn Ihre Kunden generell trockene Haut haben und die Behandlung mit einer pflegenden Creme präferieren. Die Creme lindert den Juckreiz², tötet den Fußpilz und schützt bis zu drei Monate vor Neuanksteckung³. Bei betroffenen Kunden, die unter einer Bewegungseinschränkung leiden (z. B. im Alter), sollten Sie zu **Lamisil® Spray** raten, da das Sprühen das Auftragen erleichtert und kein zusätzliches Einreiben notwendig ist. Noch schneller und bequemer geht die Therapie mit **Lamisil® Once**. Die effektive Einmalanwendung gegen Fußpilz zwischen den Zehen eignet sich besonders für Patienten, die viel Stress und keine Zeit für die tägliche Behandlung ihrer Füße haben. Möglich wird die kurze Anwendungsdauer durch die Kombination aus dem fungiziden (pilztötenden) Wirkstoff Terbinafin und der fortschrittlichen Galenik. Das Terbinafin reichert sich nach dem Auftragen in der Haut an, bildet ein Depot und bekämpft bis zu

13 Tage lang die Erreger des Fußpilzes. Bereits in den ersten Tagen nehmen die Beschwerden wie Jucken und Brennen ab, nach ein bis zwei Wochen bessern sich auch die anderen Symptome.

Die richtige Anwendung ist entscheidend

Wenn die Anwendung eines Präparats nicht korrekt durchgeführt wird, leidet häufig die Effektivität der Wirkung darunter. Bieten Sie Ihren Kunden deshalb einen besonderen Service und erklären Sie, wie die Produkte richtig angewendet werden.



- Lamisil® Once an beiden Füßen anwenden. Mit dem erkrankten Fuß beginnen.
- Die Lösung auf allen Zehen, im Zehenzwischenraum, an der Fußsohle und am Fußrand bis zu einer Höhe von 1,5 cm auftragen.
- Zwei Minuten einwirken lassen und die Füße danach 24 Stunden nicht waschen.

Für mehr Informationen zum Thema gesunde Füße können interessierte PTA am Lamisil® E-Learning teilnehmen und zwei Bildungspunkte des BVpta erhalten. Unter dem Link www.bvpta.de/fusspilz gelangt man zu den Modulen.

¹Therapieversagen und Rückfälle möglich. ²Sie lindert den Juckreiz in 8 von 10 Fällen. ³Weniger als 10% der an einer Fußpilzinfektion Erkrankten, die eine Woche lang mit einer 1%igen Terbinafin-Creme behandelt wurden, zeigten drei Monate nach Behandlungsbeginn ein Rezidiv oder eine Neuinfektion.

Lamisil® Creme 1% (Wirkstoff: Terbinafinhydrochlorid); **Lamisil® Spray** 1% Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung (Wirkstoff: Terbinafinhydrochlorid). **Zus.:** 1 g Creme/Lösung enth. 10 mg Terbinafinhydrochlorid als Arznei. **wirks. Bestand.** Sonstige Bestand.: Creme: Ger. Wasser, Isopropylmyristat, Polysorbit 60, Cetylalkohol, Stearylalkohol, Cetylpalmitat, Sorbitanstearat, Benzylalkohol, Natriumhydroxid. **Spray:** Ger. Wasser, Ethanol 96 %, Propylenglykol, Macrogolcetylstearylether. **Ind.:** Pilzinfektionen der Haut, verursacht durch Dermatophyten; Pilzinfektion der Füße (Tinea pedis interdigitalis), Pilzinfektion im Leistengebiet (Tinea cruris), Pilzinfektion des Körpers (Ringflechte = Tinea corporis), Kleinpilzflechte der Haut (Pityriasis versicolor). Zusätzlich **Creme:** Hautpilzkrankungen an den Oberschenkeln, Hautcandidose. **Kontraind.:** **Absolut:** Überempfindl. gg. den Wirkstoff od. einen d. sonstigen Bestand. **Cave:** Nur äußerlich anwenden! **Zusätzl. Creme:** **Relativ:** Anwendung im Mundbereich. **Kdr. < 5 J., Säuglinge u. Kleinkdr. im Bereich d. behandelten Hautareale, einschließl. d. Brust. Schwangerschaft, Stillzeit. Zusätzl. Spray:** **Absolut:** Anwendung im Gesicht. **Relativ:** Pat. mit Läsionen. Schwangersch.; Stillzeit (Säuglinge dürfen nicht in Kont. m. behandelter Haut einschl. d. Brust kommen). **Nebenw.:** **Häufig:** Hautabschuppung, Pruritus. **Gelegentl.:** Hautläsion, Schorf, Hautveränderung, Pigmentierungsstörung, Erythem, Brennen, Schmerzen (zusätzl. b. Creme), Schmerzen oder Reizung an der Applikationsstelle. **Selten:** Augenreizung, Trockene Haut, Kontaktdermatitis, Ekzem. Verschlimmerung der Grunderkrankung. **Nach Marktzulassung:** **Häufiggk. nicht bekannt:** Überempfindlichkeit. Hautausschlag, Papeln (zusätzl. b. Creme). **Warnhinw.:** **Creme** enth. Cetyl- u. Stearylalkohol. **Spray** enth. Propylenglykol u. Alkohol. **Handelsf.:** **Creme:** 15 g; 30 g. **Spray:** 15 ml; 30 ml. Apothekenpflichtig. Referenz: LAMS-F03

Lamisil® Once 1% Lösung zur Anwendung auf der Haut (Wirkstoff: Terbinafinhydrochlorid). **Zus.:** 1 g Lsg. enth. 10 mg Terbinafin. **Sonst. Bestand.:** Poly(acrylamid-co-isooctylacrylat); Hydroxypropylcellulose; mittelkettige Triglyceride; Ethanol. **Ind.:** Tinea pedis (Fußpilzkrankung) bei Erwachsenen. **Kontraind.:** **Absolut:** Überempf. gegen Wirkstoff od. sonst. Bestand. **Relativ:** Stillz.; Kinder u. Jugendl.; Schwangersch. **Hinw.:** Nicht anzuwend. bei Tinea pedis plantaris; nur zur äußerl. Anwendg.; Kontakt mit Gesicht od. Augen vermeid. **Nebenw.:** **Gelegentl.:** An Anw.-stelle vorüberghd., schwach. Hauttrockenheit, -irritation o. -brennen. **Sehr selten:** Allerg. Reakt. wie Hautausschl., Juckreiz, Dermatitis bullosa, Urtikaria. **Warnhinw.:** Enthält Ethanol. Augenkontakt meiden! Weitere Einzelheiten s. Gebrauchs- o. Fachinfo. **Handelsf.:** 4g. Apothekenpflichtig. Referenz: LAM3-F03; **Novartis Consumer Health GmbH, 81366 München – a GSK Consumer Healthcare Company**